

Welche Währung gilt im Internet?

Christoph Jentzsch hält
Vortrag an Hochschule

MITTWEIDA – Besonderheiten der Bezahlung und Verbreitung im Internet bis hin zur eigenen Währung sind heute, 19 Uhr Thema eines Vortrags an der Hochschule Mittweida. Der Referent Christoph Jentzsch, aufgewachsen in Mittweida, hat Physik an der TU Dresden studiert. Christoph Jentzsch hat mit seinem Bruder Simon als Firma Slock.it ein Schloss entwickelt, das eigenständig mit anderen Maschinen interagieren kann. So kann es zum Beispiel automatisch Verträge abschließen und Zahlungen vornehmen. Dabei setzen die Entwickler auf eine Währung, die nur im Internet existiert – genannt Ether.

„Das alles läuft automatisch und ohne, dass jemand von außen Einfluss auf die Abwicklung der Zahlung nehmen kann“, erklärt Simon Jentzsch. Dadurch sei das Bezahlen mit der digitalen Währung sicher und transparent. Denn dahinter steht ein System, das sich Blockchain – auf Deutsch Kette aus Blöcken – nennt. Sie ist auf einer Online-Plattform etabliert.

Nach einer Einführung in die Blockchain-Technologie geht es heute um die Besonderheiten und das Konzept des Web 3.0. Es sollen verschiedene Anwendungen besprochen werden. Abschließend geht es um aktuelle Herausforderungen. (fp)

DER VORTRAG von Christoph Jentzsch findet heute, 19 Uhr an der Hochschule Mittweida im Zentrum für Medien und Soziales (Haus 39), Bahnhofstraße 15, im Raum 001 statt.



Christoph (l.) und Simon Jentzsch.

FOTO: FALK BEINHARDT/ARCHIV